

27. November 1943

178
248

9/37.

Berlin, d. 11. Aug. 37.

Pater Dausend
Gladbach

Hochwürdiger Herr Pater!

Ihre freundliche Mitteilung vom 9. Juli 1937 betr. Johannes Damascenus und ~~XXX~~ seine Benutzung durch Salimbene haben wir erhalten und sagen Ihnen dafür unseren besten Dank. Wir hoffen sie zu gegebener Zeit mit Nutzen verwenden zu können.

Heil Hitler!

i.A.:

teglitz
ldstr. 35

ich Stefan, Graz,
beitung der Königs-
und westgermani-
dient hohe Beach-
ge geschichtliche
ergrösserung des

Quellenbestandes, durch die unsere geschichtlichen Kenntnisse er-
weitert und gesichert werden, froh sein. Die Münzen stellen eine
sehr wichtige Quelle der allgemeinen Geschichte dar; das Buch von
Joachim Werner "Münzdatierte Austrasische Grabfunde" hat die Be-
deutung der Münze als allgemeine Geschichtsquelle für diese frühe
Zeit in helles Licht gerückt. Aus diesen Grunde halte ich eine

Prof. Dr. Dannenbauer
Tübingen, Nägeliestr. 20.

345/41

30.6.41.

247

13. Juli 1941

An die Geschäftsstelle des Deutschen Archivs
Berlin

Ich bin eben darüber, einen Aufsatz über Adel, Burg und Herrschaft bei den Germanen abzuschließen (Umfang etwa 2 Druckbogen) und frage an, ob Sie bereit sind ihn für DA anzunehmen. Ich würde allerdings Wert darauf legen, mit dem Druck nicht ein volles Jahr bis zum übernächsten Heft warten zu müssen, sondern auf Veröffentlichung zu Beginn des 5. Jahrgangs rechnen zu können.

Hochachtungsvollst

press ...
resp ...

für wohl gerechtfertigt
eßlich numismatische
einer historischer Quel-
e, das sehr weit ver-
arbeitung vorzubereiten
erfolgen sollte, ob
anderer Weise gewährte
egen scheint mir der
en wenig geeignet; so-
es jetzt überhaupt
zuführen, weil die Mün-
icht erreichbar sein
ach so verschiedenen
schlage daher vor, die
Stefan bis auf einen
durchgeführt werden

können.

Heil Hitler!